

## [Der Fall einer Krim-Sportlerin, die in die Russische Föderation übergelaufen ist, wurde vor Gericht gebracht](#)

13.03.2024

Die Staatsanwaltschaft der Krim hat dem Gericht eine Anklageschrift gegen eine ehemalige ukrainische Sportlerin vorgelegt, die den Feind unterstützt und Gelder für dessen Armee gesammelt hat. Darüber berichtete am Mittwoch, den 13. März, der Pressedienst des Büros des Generalstaatsanwalts der Ukraine.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Staatsanwaltschaft der Krim hat dem Gericht eine Anklageschrift gegen eine ehemalige ukrainische Sportlerin vorgelegt, die den Feind unterstützt und Gelder für dessen Armee gesammelt hat. Darüber berichtete am Mittwoch, den 13. März, der Pressedienst des Büros des Generalstaatsanwalts der Ukraine.

„Die Beschuldigte ist eine ehemalige ukrainische Sportlerin und mehrfache Europa- und Weltmeisterin im Sumo, die seit 2016 in der russischen Nationalmannschaft antrat, aber nach dem Verbot der Teilnahme russischer Sportler an internationalen Wettkämpfen eine Pause in ihrer Karriere einlegte“, heißt es im Büro des Generalstaatsanwalts.

Den Ermittlungen zufolge leitete die Sumoringerin eine Freiwilligenbewegung zur Unterstützung der russischen Armee: Sie sammelte Gelder für den Kauf von Dieselgeneratoren, Funkgeräten, Wärmebildkameras und anderen Ressourcen für das russische Militär. Insbesondere die russischen Soldaten, die Bachmut angriffen, erhielten Unterstützung von der Freiwilligenorganisation, die sie leitete.

Darüber hinaus betrieb die Verräterin Propaganda: Sie meldete sich in pro-russischen Medien mit invasiven Erzählungen zu Wort.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 187

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.